



## Sonderausgabe: Neue Informationen zum Coronavirus

### Geänderte Vorgehensweise bei Verdacht auf Infektion

**ACHTUNG:** Die Lage ändert sich schnell. Praxen sollten sich deshalb auf unserer [Infoseite](#) informieren, die laufend aktualisiert wird. Die KBV hat eine [Praxisnachricht](#) mit Praxispostern in mehreren Sprachen veröffentlicht.

#### Änderungen bei der Verdachtsklärung

Das RKI hat seine Hinweise zur Verdachtsabklärung ergänzt ([siehe Anhang](#)). Zusätzlich zu den beiden bisherigen Kriterien können ab jetzt auch diejenigen Patienten getestet werden, die

- akute respiratorische Symptome aufzeigen und sich innerhalb der letzten 14 Tage in [Regionen mit COVID-19-Fällen](#) aufgehalten haben (siehe Anhang, Kriterium 3).
- Hinweise auf eine virale Pneumonie zeigen, ohne erfassbares Expositionsrisiko (Kriterium 4).

Ärztinnen und Ärzte entscheiden selbst, ob sie den Test bei Patienten, die diese Kriterien erfüllen, durchführen. Es gilt zu beachten:

- Diese oben genannten Abklärungsfälle sind **nicht** dem Gesundheitsamt zu melden.
- Die Tests werden von der Krankenversicherung übernommen.
- Ärzte geben bitte bei allen Fällen unbedingt die **GOP 88240** an. Dies ist wichtig, damit die Behandlungskosten erstattet werden.

#### Vorgehen bei bestätigten Fällen

Wird eine Infektion mit dem SARS-CoV-2 nachgewiesen, muss der Patient an das [zuständige Gesundheitsamt](#) gemeldet werden. Das weitere Vorgehen, wie beispielsweise eine stationäre Einweisung, ist mit dem zuständigen Gesundheitsamt abzustimmen.

#### Schutzkleidung

Die KV Berlin ist gemeinsam mit der KBV bemüht, Praxen zu unterstützen und Lieferanten und Lagerbestände zu recherchieren. Dennoch sollten alle Praxen mit der Möglichkeit, entsprechende Schutzkleidung zu beschaffen, diese jetzt eigenständig nutzen.

Zu beachten sind außerdem die vom RKI empfohlenen Maßnahmen zum [Ressourcen-schonenden Einsatz von Mund-Nasen-Schutz \(MNS\) und FFP-Masken](#).

#### Kommunikation mit der KV Berlin bei Fragen rund um das Coronavirus

**Für Praxen:** Service Center Tel.: 030-31 003 999, E-Mail: [service-center@kvberlin.de](mailto:service-center@kvberlin.de)

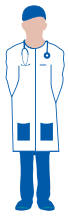
**Für Patienten:** Hotline der Senatsverwaltung 030-90 28 28 28 und die 116117

Anhang:

- Aktualisierte Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

Hinweis: Die blau hinterlegte Schrift (bzw. die blauen Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.

**Datenschutzerklärung und Impressum:** Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse [kvbe@kvberlin.de](mailto:kvbe@kvberlin.de). Über dieselbe E-Mail können Sie auch einfach Ihre Empfängeradresse ändern, ebenfalls formlos. Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Hrsg.: Dr. med. Margret Stennes (V. i. S. d. P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6 A, 14057 Berlin. Tel. 030 / 31003-0, [www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de). Redaktion: Dörthe Arnold, Laura Vele – Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31003-610. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel: 030 / 31003-999, Fax: 030 / 31003-900, E-Mail: [service-center@kvberlin.de](mailto:service-center@kvberlin.de).



# COVID-19: Verdachtsabklärung und Maßnahmen

## Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

Verdachtsabklärung und Erstmaßnahmen

### Erstkontakt durch Empfang/Aufnahme



Patient/-in erhält Mund-Nasen-Schutz und wird umgehend abgesondert bei Symptomen (Husten, Fieber, Atemnot) UND Aufenthalt in Region mit COVID-19-Fällen oder Fallkontakt

**BASIS-/HÄNDE-HYGIENE BEACHTEN**

### Prüfung klinisch-epidemiologischer Kriterien

- 1** Unspezifische Allgemeinsymptome oder akute respiratorische Symptome jeder Schwere  
+ Kontakt zu bestätigtem COVID-19-Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn
- 2** Akute respiratorische Symptome jeder Schwere mit oder ohne Fieber  
+ Aufenthalt in Risikogebieten bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn; [www.rki.de/covid-19-risikogebiete](http://www.rki.de/covid-19-risikogebiete)

- 3** Akute respiratorische Symptome jeder Schwere mit oder ohne Fieber  
+ Aufenthalt in Regionen mit COVID-19-Fällen oder Kontakt zu unbestätigtem Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn;  
[www.rki.de/regionen-mit-covid-19-faellen](http://www.rki.de/regionen-mit-covid-19-faellen)
- 4** Klinische oder radiologische Hinweise auf eine virale Pneumonie ohne Alternativdiagnose  
+ ohne erfassbares Expositionsrisiko

Kriterien 1 und/oder 2 erfüllt

Kriterium 3 oder 4 erfüllt

### Begründeter Verdachtsfall

#### Hygiene

Patient/-in in separatem Raum mit Mund-Nasen-Schutz; Schutzkleidung: Einmalschutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, mind. FFP2-Maske



#### Meldung des Verdachts

Meldung an zuständiges Gesundheitsamt  
Gesundheitsamt via PLZ suchen:  
<https://tools.rki.de/PLZTool/>



### Fall unter differenzialdiagnostischer Abklärung

#### Hygiene

Bei respiratorischen Symptomen weiterhin:  
Patient/-in mit Mund-Nasen-Schutz;  
Schutzkleidung: Einmalschutzkittel, Handschuhe, Mund-Nasen-Schutz, ggf. Schutzbrille



#### Keine Meldung des Verdachts



### Ambulantes Management möglich?

Nein

Ja

Schwere der Erkrankung? Risikofaktoren? Umfeld? [www.rki.de/covid-19-ambulant](http://www.rki.de/covid-19-ambulant)

#### Stationäre Einweisung

Vorabinformation des Krankenhauses  
Transport im RTW mit Infektionsschutzset  
Patient mit Mund-Nasen-Schutz



#### Stationäre Diagnostik

PCR aus Naso-/Oropharyngealabstrich und Sputum/Trachealsekret/BAL;  
Serum-Asservierung für AK-Nachweis



#### Ambulante Diagnostik

Z.B. Influenza-Diagnostik, weitere Diagnostik je nach Symptomatik und Grunderkrankung  
PCR aus Naso-/Oropharyngealabstrich (mit Schutzkleidung inkl. Mund-Nasen-Schutz) und ggf. Sputumgewinnung (letzteres mit Schutzkleidung inkl. FFP2-Maske)  
[www.rki.de/covid-19-diagnostik](http://www.rki.de/covid-19-diagnostik)



#### Ambulante Betreuung

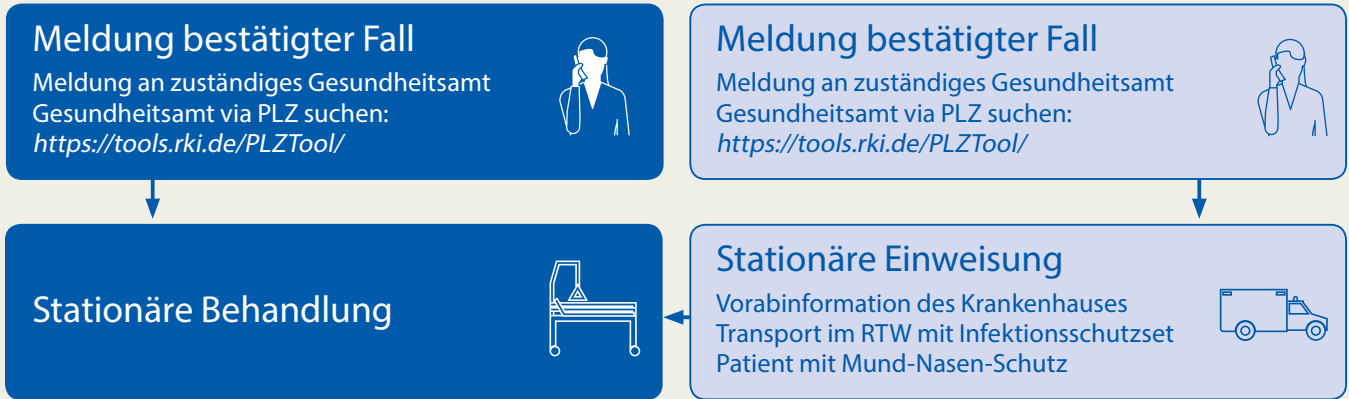
Kontaktreduktion im häuslichen Umfeld bis Befundeingang sofern klinisch möglich;  
Stationäre Einweisung bei COVID-19-Erreger-Nachweis



Vorgehen beim laborbestätigtem COVID-19-Fall

Folgebmaßnahmen und Weiterversorgung

## Vorgehen beim laborbestätigtem COVID-19-Fall



## Hinweise zur stationären Versorgung eines COVID-19-Falls

Stationäre Weiterversorgung



### Therapie

Supportive Maßnahmen entsprechend Schwere der Erkrankung  
Beratung zu klinischen Fragen über das zuständige STAKOB-Behandlungszentrum  
Kontakt unter: [www.rki.de/stakob](http://www.rki.de/stakob)



### Hygiene

Patient in Isolierzimmer mit Vorraum  
Schutzkleidung: Einmalschutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, mindestens FFP2-Maske  
[www.rki.de/covid-19-hygiene](http://www.rki.de/covid-19-hygiene)



### Patiententransport im Krankenhaus

Beschränkung auf unvermeidbare Transporte; Patient mit Mund-Nasen-Schutz  
Schutzkleidung: Einmalschutzkittel, Handschuhe, mindestens FFP2-Maske, ggf. Schutzbrille  
[www.rki.de/covid-19-hygiene](http://www.rki.de/covid-19-hygiene)



### Reinigung und Desinfektion

Tägliche Wischdesinfektion mit Mittel mit begrenzt viruzidem Wirkungsbereich  
[www.rki.de/desinfektionsmittelliste](http://www.rki.de/desinfektionsmittelliste), [www.rki.de/covid-19-hygiene](http://www.rki.de/covid-19-hygiene)



### Abfallentsorgung

Gemäß LAGA-Vollzugshilfe 18 nach Abfallschlüssel 180103 als „infektiöse Krankenhausabfälle“  
[www.rki.de/laga-18](http://www.rki.de/laga-18)



### Entlassung und Entisolierung

Frühestens 10 Tage nach Symptombeginn und bei Erfüllung weiterer Kriterien:  
[www.rki.de/covid-19-entlassungskriterien](http://www.rki.de/covid-19-entlassungskriterien)

Weitere Informationen: [www.rki.de/covid-19](http://www.rki.de/covid-19)